

Monatskommentar Oktober 2022

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Gute Nachrichten aus dem politischen und wirtschaftlichen Umfeld sind weiter rar und der Pessimismus hoch. Dennoch stellte sich im Oktober eine überraschend starke Kurserholung in einigen Marktsegmenten an den europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkten ein. Traditionell beginnt mit dem vierten Quartal zwar die beste Börsenentwicklung des Jahres, dennoch ist das Investitionsumfeld weiterhin durch die unsichere geopolitische Lage, die Energiekrise und vor allem durch die anhaltend hohen Preissteigerungen belastet. Die führenden westlichen Notenbanken machten deutlich, dass sie sich der Wahrung der Preisstabilität als oberstes Ziel ihrer Geldpolitik verpflichtet haben. So verwundert es auch nicht, dass die restriktive Geldpolitik konsequent ihre Fortsetzung über eine Verknappung der Liquidität und Zinserhöhungen fand. Die US-Leitzinsen wurden erneut um 0,75 Prozent angehoben und notieren inzwischen bei bis zu 4 Prozent. Die zentrale Frage lautet nun, ob die Inflation doch nur vorübergehend ist oder ob die Konjunktur inflationsbedingt auf eine längere Phase schwachen Wachstums zusteuert, bei der den Notenbanken zunächst jegliche Stimulierungsmöglichkeiten fehlen. Das Marktumfeld ist weiterhin von Unsicherheit geprägt und eine defensive Ausrichtung der Investments weiter zu bevorzugen.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarktfonds gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.